Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 41 (1931)

Rubrik: Chronologische Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologische Motizen

vom 1. Dezember 1929 bis 30. November 1930.

Dezember: Der Dezember beginnt mit warmen Föhntagen. Mit dem 9. feten bie verfpateten Berbftfturme ein. Der Mannerchor "Lieberfrang" veranstaltet am 1. im "Roten Saus" ein Ronzert; am Abend Rammermusik von den bekannten Bruggerkunftlerinnen Bedy und Lotty Kraft in ber Stadtfirche. Die "Elias"-Aufführung ichließt mit einem fleinen Ueberschuß ab! Am 5. brennt in Rinifen eine Scheune nieder. Gine Frau bläft das Feuerhorn, da alle Männer auf dem Felde waren! In Mönthal wird herr Pfarrer R. Blum als Seelforger gewählt. Der Klausmarkt (10.) findet bei ftarkem Sturm, Schneegeftober und Regen ftatt; bennoch konnte der Besuch befriedigen. Liederabend von Aurdirektor Hans Roelli, Arosa, im "Dbeon". Der lette Blitschlag, begleitet von einem heftigen Sturm, gifcht am 12. jur Erbe. Sochbetrieb im Bundeshaus: 3mei neue Bundesrate, nämlich Berr R. Minger, fur ben verftorbenen R. Scheurer, und Dr. A. Meper, für den zurudtretenden Dr. Baab, werden gewählt. Bundespräsident wird Dr. Musy, Bizepräsident h. haberlin. Mitte Dezember blüht im Wald der Zyland! Am 15 startet W. Mittelholzer zum Afrikaflug. - Emil Befpi-P'Drfa, Inhaber ber untern Apotheke, eine gediegene, überall geschätte Perfonlichkeit, ftirbt am 20. 63jabrig. Der Orchefterverein gibt am Abend des 22. sein gutbesuchtes Abendkonzert. Der 24. bringt ein wenig Schnee, der jedoch bald verschwindet, benn am 25. ift wieder alles grun! Weihnachtsfeier der Alten im hotel Bahnhof. Der Dezember 1930 endet mit milben "Wintertagen". Reine Gelegenheit jum Stifahren. Die Bahl der Vertehrsunfälle im Bezirk Brugg pro 1929 beträgt 52. Verlett wurden 33 Personen. Die Zahl der Todesfälle ift 4. Im Aargau wurden im Berbst 1929 annähernd 2 Millionen Liter Summoft hergestellt! Im Bezirk Brugg allein mehr als 45,000 Liter.

Im Aargau wurden im Herbst 1929 annähernd 2 Millionen Liter Süßmost hergestellt! Im Bezirk Brugg allein mehr als 45,000 Liter. Aus der Weinertragsstatistik des Bezirks sieht man, daß der Weinertrag pro 29 um rund 3000 Liter größer ist, als der des Jahres 1928. Das Rebareal beträgt rund 124,8 ha Land; der Weinertrag beträgt 3858 hl, währenddem das letzte Jahr nur 980 hl gewonnen werden konnten. Dem Armen-Erziehungsverein wurden im verflossenen Jahr total Fr. 4131.15 geschenkt. Im Jahre 1929 wurden in Brugg 101 Kinder geboren (51 Knaben; 50 Mädchen). Getraut wurden 44 Paare. Es starben 71 Personen.

I an u ar 1930: Neujahr ohne Schnee und "Gfrörne"!! Am 4. überkippt ein Lastwagen auf der Bözbergstraße; 4000 (!) Liter Schnaps versickern in die Erde. Da schabet er doch wenigstens nichts! An der Baslerstraße wird ein herrenloses Auto gefunden! Strolchenfahrt, eine Zeiterscheinung! Am 7. † Schiffskapitän Heinrich Bogt, Interlaken, gebürtig aus Remigen. Der Hypnotiseur Sabrenno stattet Brugg am 8. einen Besuch ab, das "Haaß-Berkow-Ensemble" am 9. Aufführung in der Stadtsirche: "Der verlorene Sohn"; "Der Totentanz". Am 11. stirbt K. Blattmann, Bauverwalter. 1860 in Wädenswil geboren, studierte er am Technikum Winterthur und an verschiedenen auswärtigen Schulen. 1916 wurde er nach Brugg berusen. Das Amt eines Bauverwalters war schon in alten Zeiten hoch angesehen, denn der "Buwherr" mußte Stadt- und Wehrbauten im Stand halten. Herr Blattmann sorgte u. a. für gute Straßen und war ein Mann voll Pflichterfüllung. Am 12. stirbt die 71sährige Frau Krast-Schwarz. Walter Schaffner, stud. med., von Hausen, an der Universität Zürich, wird beim

Stifahren im Gotthardgebiet von einer Lawine verschüttet (12.). Im Birrfeld werden Schneeganse gesichtet. In Mandach wurde auf der "Egg" eine spätrömische Warte ausgegraben. Man fand dort rund 30 Münzen. Ein großes Verkehrshindernis bilden die immer häusiger werdenden riesigen Holzsuhrwerke aus Deutschland. Am 25. spielt die Stadtmusik im "Noten Haus". Die junge Bruggertänzerin Marguerit Henschel tanzt im "Odeon" vor gefülltem Saale. — Januar 1930 ohne Schnee!

Bebruar: Die Genossenschaftsmetgerei bei der Markthalle wird am 1. eröffnet. Um 1. und 2. wird in der Markthalle eine Geflügel- und Kaninchenausstellung geboten. Ein Vortrag von herrn Schenk aus Zürich über: "Die Vereinigten Staaten von Europa" wird von sage und schreibe 12 Personen bessucht, wovon noch die Hälfte Schüler sind! Der 11. bringt die Wahlen der Nektoren der städtischen Schulen. Für die Bezirks-Schule herr D. Ammann, für die Gemeindeschule herr E. Mäber. In der Morgenfrühe des 15. brennt die Sägerei von herrn Schaffner an der Kreuzstraße hausen-Windisch nieder. Großer Sachschaden. Die "Freischüßen" schießen am 16. zum letzen Mal, denn der Verein wird aufgelöst. Die Gemüseauto der "Migros" besuchen regelmäßig das "Eisi". Der 26. lockt die ersten Vienen aus ihrem Schlaf. Ein riesiger Vogelzug überfliegt das Virrfeld. Die Zahl der Vögel wird auf rund 400,000 geschätt!

Der Februar bringt wenig Schnee, der immer wieder von Regen und Sonne vertilgt wird!

Märg: Der Marg beginnt mit einem prächtigen Frühlingstag. Die Schneeglöcklein strecken ihre Köpfchen aus der Erde, die ersten Schmetterlinge fliegen. Die Kirchgaffe wird wegen Kanalisationsarbeiten aufgeriffen. Um 6. brennt im Hotel Bahnhof die Deforation für die Fastnacht nieder. Der Schaden beläuft fich auf ungefähr 4000 Fr. Die alte Mengerei von Berrn Elfenhans an der alten Zurcherftrage wird niedergeriffen. Der 9. bringt endlich wieder einmal einen richtigen Faftnachtsumzug nach Brugg. Ein Saalbau wird verlangt, Stadtrat, Strandbad, Eisbahn u. a. werden verulft. Liederabend von Fraulein Belart und herrn Grenacher (11.). Um 15. dröhnt der erfte Donner, und das erfte Gewitter praffelt nieder. Temperatur vor dem Gewitter 15 Grad, nachher nur noch 6 Grad. Aus feinem abstürzenden Flugzeug rettet fich der kuhne Brugger-Pilot Berr Leutnant Suhner durch einen gut gelungenen Fallschirmabsprung bei Surfee. Am 16. ftehen wieder einmal die "Romediwagen" fahrender Seiltanger auf bem "Gifi". Ein heftiges Schneegestober erfreut die Gemuter ber Wintersportler, doch ihre Freude mahrt nicht allzulange, benn am 22. forgt ein fraftiger Regen bafur, daß die weiße Berrlichkeit jum Berschwinden gebracht wird. Der Gemeinderat mablt am 28. einen neuen Bauverwalter an Stelle des verftorbenen R. Blattmann. Die Wahl fällt auf herrn Ingenieur Mar Reller aus Lugenburg (Appenzell A.-Rh.) in St. Gallen. Das Ende des März war unbeständig und regnerisch; der wenige Schnee hatte nie lange Lebensdauer.

April: Schöne Frühlingstage. Am 6. findet die wichtige Eidgenössische Volksabstimmung über die Alkoholvorlage statt. Sie wurde mit 488,079 Ja gegen 318,720 Nein angenommen. Im Aargan wurde nun endlich auch die Laggelderhöhung des Großen Rates mit 29,257 Ja gegen 28,515 Nein beschlossen. Der Bezirk Brugg nahm die Gesetze wie folgt an: Alkoholvorlage 2989 Ja, 1742 Nein; Laggelderhöhung 2557 Ja, 2041 Nein. Stadt Brugg: Alkoholvorlage 796 Ja, 296 Nein; Laggelderhöhung 659 Ja, 382 Nein. Um den 10. herum ziehen die ersten Schwalben ein. Vom 13.—20. regnet

- es fast ununterbrochen Raum find die ersten Sonnenstrahlen gefallen (am Oftermontag, 21.), so blüht der erste Kirschbaum. Am 27. wird im Eigenamt bei herrlicher Witterung das traditionelle "Brotlieramen" gefeiert.
- Mai: Der Mai beginnt mit ein paar schönen Tagen. Bald aber tritt ein Landregen ein, wie noch selten. Die Flüsse steigen und übertreten die Ufer. Am 11. findet im Schachen bei zweifelhaftem Wetter die bekannte Spring-konkurrenz statt. Die Stadtmusik ist den ganzen Tag zur Stelle. Vom 21. bis 29. gastiert das Schweizer-Variété Strohschneider in Brugg. Am 24. wird in Deutschland der Düsseldorfer Massenwörder verhaftet.
- Juni: Der Juni beginnt mit fturmischen Tagen. Am 10. wird Thalheim und seine Umgegend burch einen 2 Stunden langen, wolfenbruchartigen Regen heimgefucht. Felber, Reller und Wohnungen wurden unter Waffer und Schlamm gefest. Dazu trat noch ein Bagelwetter, bas ben Schaben vergrößerte. Auf ber stark fallenden Straße kam ber 18jährige Paul Reller von hottwil mit feinem Belo fo fcmer zu Fall, daß er ben Berletungen im Spital erlag. Ueber hottwil und Remigen tobten am 12. fcmere Gemitter; in hottwil entzündete der Blit eine große Scheune, in Remigen wurden die Rebberge ichwer beschädigt. Der 15. brachte ben erften Autobiebstahl in Brugg. Ginem Burcher herr murde das Auto auf dem Bahnhofplag entwendet. Die beiben Uebeltäter murben in Bafel verhaftet. - Um 21. ftarb an einer Operation Gottlieb Werder, Oberfattor, in feinem 67. Altersjahr. Der Verftorbene war über 50 Jahre in ber Buchdruckerei Effingerhof tätig. Der 23. bringt uns das Pontonierbataillon 2 nach Brugg, das am 5. Juli entlaffen werden wird. Gegen Ende Juni verlegte das Maturitätsinstitut "Peftalozzianum" feinen Sit von Brugg nach Beiden (Appengell). Die Aare fordert wieder ihr jährliches Opfer: am 29. ertrinkt bei ber "Rlofterwage" ber 22fahrige Lehrling Baumgartner.
- Juli: Der Juli bringt schwüles, gewitterreiches Sommerwetter. Am 4. stirbt plöglich Frau Direktor Breimaier in Windisch an einem Berzschlag im 44. Altersjahr. Bei etwas bedecktem himmel wird das Fest aller Bruggerseste, das Jugendsest geseiert. Die Festrede hielt herr Regierungsrat F. Zaugg. Am Nachmittag weinte der himmel darüber, daß den Kadetten so viel Zeit zum Tanzen durch den "Freischarenzug" genommen wurde. Das Feuerwerk wurde zum erstenmal bei der alten Promenade abgebrannt. Die Zuschauer stellten sich auf der Ländi-Straße auf. Der 11. bringt die Kunde des Todes von Herrn David Ackermann, des bekannten Hirschenwirtes in Niniken. Auf den Getreideseldern sieht man überall "Puppen", ein Verfahren, das, wie das Sprißen der Kirschbäume, seit einigen Jahren in der Landwirtschaft schnell Eingang gefunden hat. Unsere Bauern sind gar nicht so konservativ, wie man oft gern haben möchte.
- August: Der 1. wird bei schönem Wetter überall gebührend geseiert. Festredner: Herr Stadtrat Lüthy. Das August-Feuer wird auf dem "Stäbliplat" abgebrannt. Am 2. braust ein mächtiger Sturm über die Gegend von
 Brugg. In Königsselden werden einige Parkbäume entwurzelt. Am 10. verunglückt in den Glarneralpen der Schlosserlehrling Fris Set tötlich. Der
 Brugger A. Geißberger schießt am kantonalen Zürcherischen Schützensest die Meisterschaft und erzielt ein Resultat, das nur um acht Punkte hinter dem
 Weltrekord steht! Im Wettbewerb für einen Kindergarten erhält das Projekt von Herrn Stadtrat Froelich den Vorrang. Für den Bahnhosumbau Brugg genehmigte der Verwaltungsrat der S.B.B. den respektablen Kredit
 von 2,750,000 Fr. Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen
 werden. Am 23. und 24. steht Mülligen im Zeichen eines großen Ehr- und

Freischießens. Eine Budenstadt sorgt neben der Festhütte für Unterhaltung. Ingenieur Rudolf Wartmann, Großrat, stirbt am 30. im 58. Altersjahr, nach kurzer, schwerer Krankheit. Er war der Begründer der Eisen- und Brüdenbaufirma Wartmann, Valette & Co., und einer jener tüchtigen, unternehmungsfreudigen Männer, die aus dem idpllischen Kleinstädtchen Brugg der Biedermeierzeit den heutigen industriereichen Plaß geschaffen haben. Die Ausgrabungen in Vindonissa beschäftigen dieses Jahr 12 Arbeiter. Zur Ueberrraschung aller Archäologen werden mitten im Militärlager große Thermen, Warmwasserbäder, ausgedeckt.

- September: Der September beginnt mit iconen, warmen Berbittagen. Am 5. und 6. großer Schlachtvieh- und Zuchtstiermarkt in der Markthalle. Der 4. bringt bie Runde von einem ichweren Autounglud in Effingen. Ein vollbelabenes Laftauto mit Anhänger bes Zirtus "Sarrafani", ber die gange Mordschweiz mit feinem Autoheer burchraft, fuhr bei der icharfen Rurve am Dorfeingang in vollem Lauf in die Wirtschaft jum "Rebftod" und durchbrach die Bauswand. Der Anhänger ichachtelte fich in ben Motorwagen binein, Chauffeur und Bremfer murben ju Tode gequeticht. - Balter Mittelholger referiert vor überfülltem Saal über seinen letten Afrikaflug (8.). Vom 20. an wird das Wetter unbeständig und rauh. Regen und Sturme toben über das Land. Am 29. erliegt Redaktor Sonderegger vom Brugger Tagblatt einer heimtüdifchen Blutvergiftung. Der Berftorbene, ursprünglich ein Appenzeller, ftand in den beften Jahren feines Lebens. Ausgerüftet mit einer grundlichen, vielseitigen Bildung, unerschrocken und offen in feinem Urteil, hatte er als vaterlandifc gefinnter Mann über feine Partei, die freifinnig-demokratifche Bolkspartei, hinaus einen geachteten Namen und war fur eine höhere Caufbahn in der schweizerischen Journalistik ausersehen. In der Geschichte des Brugger Tagblattes fteht er als geiftiger Ropf unter den Redaktoren in ber vorderften Reihe.
- Dt tober: Der Oftober bringt unbeständiges, ungesundes Wetter. Bom 4. bis 6. dauert das erfte Endschießen der vereinigten Bruggerschüten. Im Fruhling diefes Jahres ichloffen fich famtliche Brugger Schutengefellichaften gu einem gemeinsamen Bund, unter bem Namen Standschüßen, gusammen. Der Berbst bringt weder Obst noch Kartoffeln. Eine teure Nuß für Rohtöftler und Gugmöftler! - 2m 15. erhalt Brugg feinen Tonfilm. Das "Dbeon" ließ diese neuartige Apparatur einbauen. Der erfte Sprech- und Zonfilm wurde vor ausverkauftem Sause gegeben. "Zwei Bergen im 34 Zakt" pfeifen nun auch die Brugger Gpugen von allen Dachern. Bom 19. bis 26. bringt die "Grune Woche" Leben ins Städtchen. Die gutbesuchte Ausstellung in der Markthalle zeigte neben den landwirtschaftlichen Produkten besonders neue landwirtschaftliche Maschinen. Berschiedene landwirtschaftliche Fachversammlungen werden abgehalten, Wettbewerbe durchgeführt, z. B. einer über Brotbacken im haushalt. Auf ber "Klosterzelg" wird unter anderem auch vorgepflügt. Bor ber Markthalle fieht Auto an Auto. Am 29. zieht ber Birtus Rnie auf den Reutenen ein.
- November: Der November beginnt mit stürmischen Tagen. Am 2. wird das Hauptzelt des Zirkus Knie vom Sturm so schwer beschädigt, daß auf weitere Vorstellungen verzichtet werden muß. Der Zirkus Knie wird so schnell als möglich abgebrochen. Der Schaden beläuft sich auf annähernd 10,000 Fr. Der 4. bringt den ersten Schnee! Doch wird der Schneefall bald von einem Negenwetter abgelöst. Vom 7. auf den 8. fällt die Temperatur plöglich unter Null (-4 Grad). Der Martini-Markt erfreut sich schönen Wetters und wird gut besucht (11.). Am 15. versucht ein unbekannter Nevol-

verhelb um Mitternacht im Reftaurant "Bahnhof" ber Schwestern Ströfler einen Raubüberfall. Er wird sedoch nicht übel abgefertigt und ist frob, im Dunkeln verschwinden zu können. Um 17. ftirbt der bekannte Diebhandler Arthur Bollag. Um 18. fann herr Dr. Leopold Frolich feinen 70. Geburtstag feiern. Bom 22. auf ben 23. mutet ein rafender Sturm über bem Land, wirft Ramige um, reift bem ehrwurdigen Storchenturm die Ziegel vom Baupt und wirft gange Baumbestände zu Boben. Im Brugger Bald liegen 330 m3 Solz am Boden, der Anstaltspark Königsfelden hat in der letten Zeit auf ber Westseite seinen ganzen großen Baumbestand burch Sturme verloren. In Lupfig follen über 1000 ber schönsten Fichtenstämme am Boden liegen; viele Dächer find abgedeckt. Die Fahrleitungen der Bahnen werden heruntergeriffen, die Zuge durch umgeworfene Baume aufgehalten. Aus gang Europa schlimme Unwetternachrichten. Will die Sinthflut kommen? - Die hartumfämpfte Vorlage zur Erweiterung des Kantonsspitals und Unterftütung der Bezirksspitäler wird am 24. knapp angenommen: Margau 29,271 Ja, 25,310 Mein. Im Bezirk Brugg weisen erfreulich viele Gemeinden annehmende Mehrheiten auf (3148: 1464); Stadt Brugg 776 Ja: 219 Nein. Neuer Friedensrichter: herr Jakob Baur, Altenburg. Der November endet mit einigen ichonen, warmen, aber etwas nebligen Lagen. Bum Schluß fraben, gadern und ichnattern 2800 Stud gutichweizerischen Federviehs in ber Markthalle und zweimal foviel Menschen bewundern fie.

Ein altes Berslein vom Unftand.

Is und Trinck Nit Schwißig, Wermessen, Als Woltest du alles Essen.
Rein Bein Gnag ab Gleich wie Ein Hund Schauw nicht sebem in seinen Mund.
Schmaß nicht Gleich wie ein sauw daher Nit schnauf gleich wie ein wilber Bärr — Mit beinen Armen dich nit auf Stüß Län dich nicht an, sein aufrecht Siß Nid Red und Trinnk mit Vollem Mund Es Stath nit wohl zu keiner Stund.

Aus: Rymen Den 2ten Chriftmonats 1794 (angeblich von einem Schulmeifter Bachli, im Befig von herrn Frolich, jur Sommerau).

Die Brugger Neufahr-Blätter, auch frühere Jahrgänge, soweit fie nicht vergriffen find, können im Effingerhof, Brugg, jum Preise von 1 Fr. bezogen werben.